

Transform

Nr. 04/2024  
Studium  
Entwurfstudio

Schriftenreihe des  
Instituts für Stadtplanung  
BTU Cottbus-Senftenberg  
ISSN 2941-7406  
DOI 10.26127/BTUopen-6907

# Barcelona Les Tres Xemeneies

## Perspektiven für die Transformation eines ikonischen Kraftwerks

Verena Schmidt  
Pola Koch  
Diana Felber

### **Kurzfassung**

Das Fachgebiet Städtebau und Entwerfen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg widmet sich im Entwurfsstudio *Barcelona – Les Tres Xemeneies* den Zukunftsperspektiven für das ehemalige Kraftwerk Sant Adrià de Besòs. Das denkmalgeschützte Gebäude mit seinen ikonischen, 200 Meter hohen Schornsteinen wurde anlässlich der Manifesta 15 im Herbst 2024 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Diese temporäre Aktivierung bildet den Ausgangspunkt für eine langfristige Transformation des Areals. Die studentischen Entwürfe präsentieren Konzepte für die städtebauliche Entwicklung des Gebiets: Einerseits werden Vorschläge für den Umbau und die Nachnutzung des ehemaligen Kraftwerks entwickelt, andererseits werden Lösungen für ein gemischt genutztes Quartier aufgezeigt, das aktuelle Herausforderungen wie die Wohnungsfrage, die Klimaanpassung und das Verhältnis zwischen Stadt und Meer adressiert.

## **Abstract English**

The Chair of Urban Design at Brandenburg University of Technology Cottbus-Senftenberg is exploring future perspectives for the former Sant Adrià de Besòs power plant in the design studio *Barcelona – Les Tres Xemeneies*. The listed building, with its iconic 200-meter-high three chimneys, was made accessible to the public during Manifesta 15 in the fall of 2024. This temporary activation serves as a starting point for a long-term transformation of the site. The student projects present concepts for the urban development of the area: on the one hand, proposals for the renovation and repurposing of the former power plant are being developed; on the other hand, solutions for a mixed-use neighborhood are being proposed, addressing current challenges such as the housing issue, climate adaptation, and the relationship between city and sea.

## **Barcelona**

### **Les Tres Xemeneies**

Perspektiven für die Transformation eines ikonischen Kraftwerks

Verena Schmidt

Pola Koch

Diana Felber

Impressum/Imprint

Autorinnen/Authors

Verena Schmidt  
Pola Koch  
Diana Felber

Konzept/Concept

Pola Koch  
Fachgebiet Städtebau und Entwerfen  
fg-staedtebau@b-tu.de

Herausgeber/Publisher

Institut für Stadtplanung  
Brandenburgische Technische  
Universität Cottbus-Senftenberg  
institut-stadtplanung@b-tu.de  
www.b-tu.de/institut-stadtplanung

Lizenz/Licence

Creative Commons Lizenz "CC BY 4.0"  
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>  
(sofern nicht anders gekennzeichnet/  
unless otherwise indicated)

Erscheinungsjahr/Published in  
2024

ISSN 2941-7406  
DOI 10.26127/BTUopen-6907

# Barcelona Les Tres Xemeneies

## Perspektiven für die Transformation eines ikonischen Kraftwerks

Verena Schmidt  
Pola Koch  
Diana Felber

## **Inhalt**

Vorwort	9
<b>Das Areal der Les Tres Xemeneies</b>	<b>11</b>
<b>Entwürfe für Les Tres Xemeneies</b>	<b>21</b>
Rauchzeichen für die Zukunft von Lukas Geißler und Fabian Lehmann	23
Barcelona Block von Nicolas Hänse und Tabea Wendenburg	37
FAR FAR FAR – together von Sören Bresch und Paul Waßner	49
Literatur- und Abbildungsverzeichnis	60



Abb. 1  
Blick auf das ehemalige Kraftwerk Sant Adrià de Besòs  
Foto: Diana Felber, Fachgebiet Städtebau und Entwerfen

## Vorwort

Im Herbst 2024 war die europäische nomadische Biennale Manifesta in der Metropolregion Barcelona zu Gast. Eine Besonderheit der Biennale ist die Verknüpfung von Kunst und Stadtentwicklung. Die diesjährige Manifesta 15 bildete drei thematische sowie geografische Cluster: *Balancing Conflicts* (Llobregat-Delta), *Cure and Care* (Collserola-Massiv in Richtung Vallès) und *Imagining Futures* (Besòs-Fluss und seine Umgebung). Durch eine Kooperation von 12 Städten wurden die Potenziale einer Dezentralisierung und Vernetzung innerhalb der Metropolregion in den Blick genommen und nicht zuletzt die Beziehungen zwischen dem urbanen Raum und seinen natürlichen Grenzen – den Bergen, den Flüssen und dem Meer – erforscht.

Das Fachgebiet Städtebau und Entwerfen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg knüpft an das Cluster *Imagining Futures* der Manifesta 15 an und widmet sich im Entwurfsstudio *Barcelona – Les Tres Xemeneies* den Zukunftsperspektiven für das ehemalige Kraftwerk Sant Adrià de Besòs. Das denkmalgeschützte Gebäude, das mit seinen ikonischen, 200 m hohen Schornsteinen als „Sagrada Família der Arbeiter“ bekannt ist, wurde anlässlich der Manifesta 15 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Diese temporäre Aktivierung dient als Ausgangspunkt für eine langfristige Transformation des Areals. Für die Umgebung des Besòs-Flusses, die bisher von ungeordnetem Wachstum und sozioökonomischen Konflikten geprägt war, sind neue Narrative gefragt. Die studentischen Entwürfe präsentieren Konzepte für die städtebauliche Entwicklung des Gebiets: Einerseits werden Vorschläge für den Umbau und die Nachnutzung des ehemaligen Kraftwerks entwickelt, andererseits werden Lösungen für ein gemischt genutztes Quartier aufgezeigt, das aktuelle Herausforderungen wie die Wohnungsfrage, die Klimaanpassung und das Verhältnis zwischen Stadt und Meer adressiert.

Grundlage für das Entwurfsstudio bildete ein Seminar im Wintersemester 2023/24 und eine Exkursion im Sommersemester 2024. Die Ergebnisse dieser Lehrveranstaltungen wurden unter dem Titel *Learning from Barcelona – Auf den Spuren sozialer Wohnformen im*

*Kontext der Stadtentwicklung* in der vorangegangenen Ausgabe der Schriftenreihe *Transform* dokumentiert.

Wir danken allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Lehrveranstaltung unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Architekten Josep Bohigas, der uns im Vorfeld des Semesters auf das Areal der Les Tres Xemeneies aufmerksam gemacht und wertvolle inhaltliche Impulse im Rahmen unserer Exkursion gesetzt hat. Einen spannenden Beitrag zur Diskussion der Entwürfe leisteten Urs Kumberger (Teleinternetcafe Architektur und Urbanismus) als Gastkritiker sowie Nicole Opel und Felix Dick als punktuelle Gäste seitens des Fachgebiets Städtebau und Entwerfen. Dank gilt außerdem Christian Lang für die Mitwirkung bei Redaktion und Satz der Publikation.

# Das Areal der Les Tres Xemeneies

### **Sant Adrià de Besòs**

Gelegen am linken Ufer der Flussmündung des Besòs erstreckt sich das 32 ha große ehemalige Industriearéal Sant Adrià mit seinen drei 200 m hohen Schornsteinen. Das Gebiet liegt zwischen den Gemeinden Sant Adrià de Besòs und Badalona, nördlich von Barcelona. Der Fluss Besòs prägt seit jeher das Leben in der Region. Die Fruchtbarkeit des Bodens und der Wasserreichtum förderten seit dem 18. Jahrhundert die landwirtschaftliche Produktion und ließen die Gemeinden an Bevölkerung und Wohlstand wachsen. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts war die Gemeinde Sant Adrià ein beliebter Erholungsort für die Einwohner\*innen Barcelonas, die sich auf den Wiesen und Weiden am Flussufer aufhielten. Im 20. Jahrhundert führte die umfassende Industrialisierung der Region zu einem Wandel der Aktivitäten, der einen drastischen Rückgang der Ernte und einen Anstieg der Einwanderung zur Folge hatte. Heute ist die Region durch eine vielfältige Bevölkerung geprägt, die vor allem im Dienstleistungssektor und im verarbeitenden Gewerbe tätig ist.



Abb. 2  
Flussmündung des Besòs und Central elèctrica Besòs  
Foto: Pola Koch, Fachgebiet Städtebau und Entwerfen



Abb. 3  
Lageplan des Entwurfsgebiets, Eigene Darstellung (auf Basis von  
Geodaten aus dem Geoportale de Cartografia © AMB, © ICGC)



Abb. 4  
Les Tres Xemeneies, Sant Adrià del Besòs  
Foto © Manifesta 15 Barcelona Metropolitana | Arnau Rovira. Alle Rechte vorbehalten

### Central Tèrmica de Sant Adrià

Der Bau des Wärmekraftwerks Sant Adrià durch die FECSA fiel in eine Phase intensiver Industrialisierung in Spanien. Ab den 1960er Jahren führte der Arbeitskräftebedarf in Barcelona zu großer Zuwanderung, und die Bevölkerung von Sant Adrià de Besòs stieg von 15.000 im Jahr 1960 auf 36.000 im Jahr 1981.<sup>1</sup> Dies erhöhte die Nachfrage nach Elektrizität und führte zum Bau des Kraftwerks Sant Adrià sowie anderer Anlagen. Die umliegenden Gemeinden litten unter der Belastung durch Industrieanlagen, die Umwelt und öffentliche Räume beeinträchtigten. Trotz Protesten nahm das Kraftwerk 1976 den Betrieb auf, und die Luftverschmutzung verschärfte sich. Erst in den 2000er Jahren wurden umweltschonendere Maßnahmen diskutiert. 2005 einigten sich Stadtrat und Unternehmen auf ein neues Kombikraftwerk.<sup>2</sup> Eine Bürgerbewegung setzte sich für den Erhalt der drei Schornsteine ein, die zum Symbol der Stadt wurden. Bei einem Referendum 2008 stimmten 82 % für den Erhalt der Gebäude, die seit 2017 als katalanisches Industrieerbe unter Denkmalschutz stehen und ungenutzt geblieben sind. Die unter Wasser liegenden Strukturen beherbergen inzwischen eine große Artenvielfalt.<sup>3</sup>



Abb. 5  
Blick auf das ehemalige Wärmekraftwerk Les Tres Xemeneies  
Foto: Pola Koch, Fachgebiet Städtebau und Entwerfen

### Vor dem Abriss gerettet und jetzt?

An den Beschluss des Erhalts der Tres Xemeneies schloss sich eine langjährige Debatte über die Umnutzung des Industrieerbes und die Aktivierung der freigewordenen Flächen an. Der Entwicklungsdruck ist hoch, denn die Bevölkerung der Metropolregion Barcelona wächst und der Zuzug ist stetig. Es gibt kaum noch Brachflächen und aufgrund ihrer geographischen Lage zwischen Küste und Gebirge kann die Stadt nicht expandieren.

2017 begann der Planungsprozess zur Entwicklung des letzten freien Kilometer Strands. Mehrere Machbarkeitsstudien, diverse Umweltdokumentationen, Bürger\*innenbeteiligungsprozesse und Kooperationsabkommen zwischen benachbarten Gemeinden wurden angeschoben, um die städtebaulichen Richtlinien

1 Docomomo (2024) Central Tèrmica de San Adrián, <https://docomomoiberico.com/en/buildings/central-termica-de-san-adrian/>, abgerufen am 30.03.2024  
 2 aus: Resolución de 30 de julio de 2007. BOE. 1 de agosto de 2007.  
 3 aus: <https://www.elmundo.es/elmundo/2008/11/23/barcelona/1227469815.html>, abgerufen am 30.03.2024

festzusetzen. Nach zahlreichen Überarbeitungen und Anpassungen wurde im Februar 2023 der endgültige Plan PDU (Plan de Desenvolupament Urbanístic) für die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Industrieareals genehmigt.

Die Hauptziele umfassen die Integration des Küstenbereichs mit dem Rest des nördlichen Metropolangebiets durch kompakte Bodennutzung und angemessene Dichte zur Förderung von Vielfalt, die Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum in einer gesunden Umgebung, den Aufbau eines Grünflächennetzwerks zur Verbindung von Fluss und Meer, die Schaffung eines nachhaltigen Mobilitätsmodells und die Integration klimatischer Aspekte zur Erhöhung der Resilienz gegenüber zukünftigen Klimaszenarien.<sup>4</sup> Neben den Festsetzungen zur Transformation des Geländes sieht der städtebauliche Entwicklungsplan (PDU) eine private Nutzung der Tres Xemeneies im Bereich Wissen, Neue Technologien und Audiovisuelle Medien und öffentliche Einrichtungen für die Turbinenhalle vor.<sup>5</sup>

Robust, aber wenig innovativ geht die Entwicklung des Areals somit in die nächste Runde. Die bereits realisierte Neubausiedlung im Osten lässt vermuten, wie das Gebiet rund um die Tres Xemeneies in 10 bis 20 Jahren aussehen könnte. Bis dahin wird der Anblick einer Großbaustelle den letzten Kilometer Strand schmücken. Ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft des Areals kommt von der Manifesta 15. Im September wird die Anlage als einer der Hauptvenues erstmals öffentlich zugänglich sein, um “die Vision einer transformativen Zukunft” zu entwerfen.<sup>6</sup> Im Entwurfsstudio wollen wir an das Manifesta Cluster Imagining Futures anknüpfen, die aktuelle Planung kritisch beleuchten und ein visionäres und zukunftsfähiges Stück Stadt entwerfen, das bezahlbaren Wohnraum, klima- und sozial gerechten Stadtraum und einen innovativen Umgang mit dem Industrieerbe schafft. Repair for Living!

4 aus: Pla Director Urbanístic d'Ordenació del Front Litoral en l'Àmbit de les Tres Xemeneies Document d'aprovació definitiva, S. 8 ff.

5 aus: Pla Director Urbanístic d'Ordenació del Front Litoral en l'Àmbit de les Tres Xemeneies Document d'aprovació definitiva, memoria S. 177 ff.

6 aus: <https://www.manifesta15.org/about-manifesta>, abgerufen am 10.04.24

# Entwürfe für Les Tres Xemeneies

# Rauchzeichen für die Zukunft – Superblock mal anders

Lukas Geißler  
Fabian Lehmann



Abb. 6  
Schwarzplan des Entwurfs im städtebaulichen Kontext,  
Eigene Darstellung auf Basis von OpenStreetMap

**Konzept**

Die Morphologie des Entwurfs leitet sich aus der geplanten Grünraumverbindung und den bestehenden Hauptachsen in Sant Adrià de Besòs ab, welche bis zur Küste verlängert und aufgewertet werden. Die Fläche südöstlich der Tres Xemeneies wird von Bebauung freigehalten und fungiert als grüner Puffer bei potenziellen Überschwemmungsereignissen.

**Zentrale Elemente**

Aufnahme und Weiterentwicklung bestehender Verbindungsachsen | Schaffung einer großräumigen Grünverbindung | Erschließung eines autofreien Stadtquartiers | Bereitstellung eines vielseitigen Aktivbands | Les Tres Xemeneies als zentrales Quartierelement | Ausgestaltung von unterschiedlichen Hoftypen



Abb. 7  
Rahmenplan, Eigene Darstellung auf Basis von OpenStreetMap

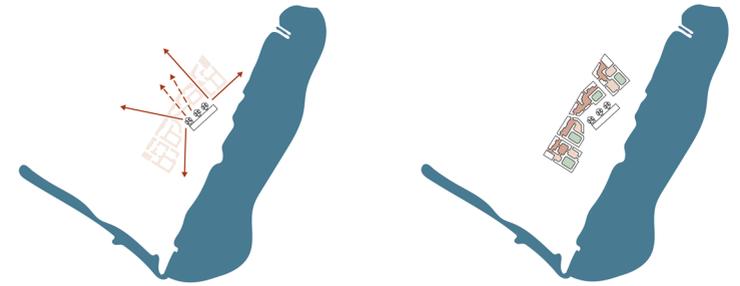


Abb. 8  
Konzeptbausteine

Tres Xemeneies als Zentrum

Unterschiedliche Hoftypen

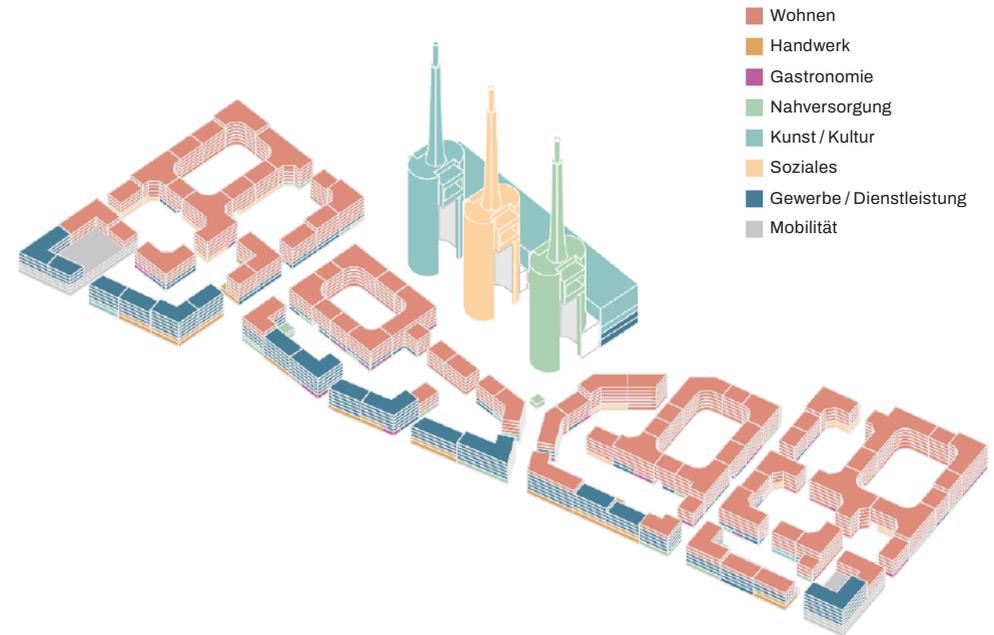


Abb. 9  
Nutzungen

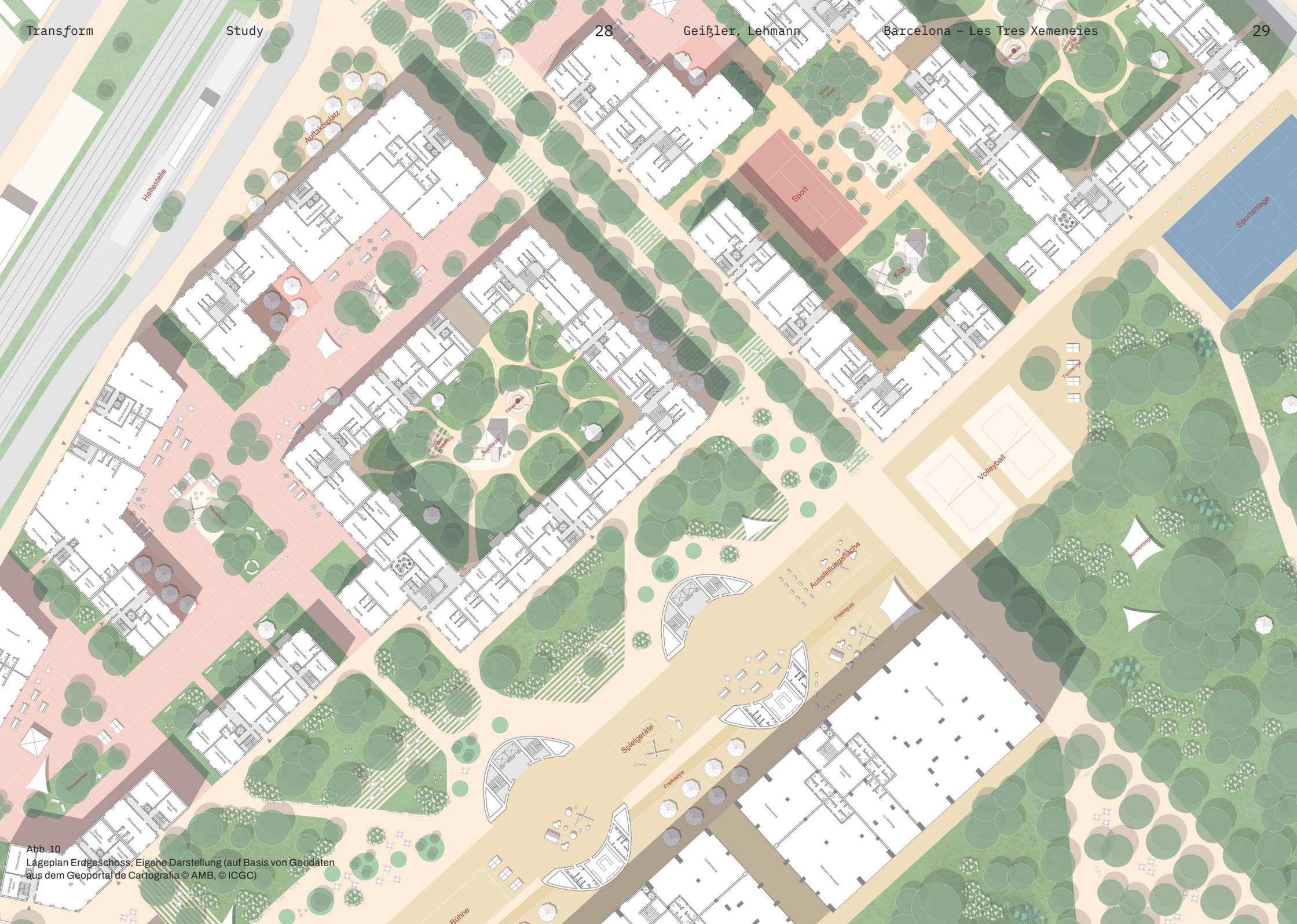


Abb. 10  
 Lageplan Erdgeschoss, Eigene Darstellung (auf Basis von Geodaten  
 aus dem Geoportál de Cartografía © AMB, © ICGC)

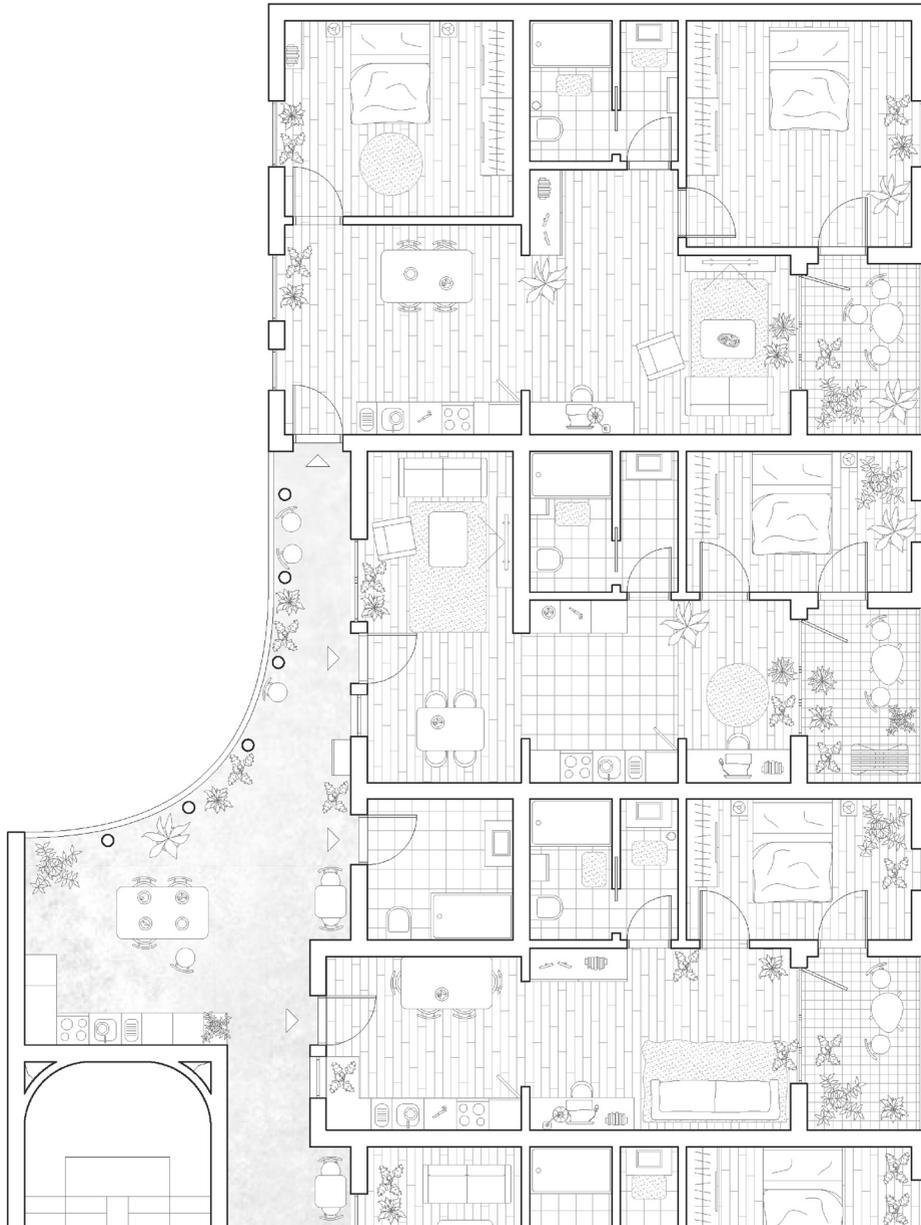


Abb. 11  
Grundriss mit Laubengang

### Wohnen in einer Laubengangwohnung

Die Wohnungen sind in einer modularen Bauweise geplant. In der Regel sind Zwei-Zimmer-Wohnungen mit einer Fläche von 55 m<sup>2</sup> vorgesehen. Vereinzelt können jedoch auch Zimmer dazugeschaltet werden, so dass Wohnungsgrößen von ca. 80 m<sup>2</sup>

erreicht werden. Jede Wohnung zeichnet sich durch einen offenen Grundriss aus, der individuell und flexibel gestaltet werden kann. Darüber hinaus verfügt jede Wohnung über einen privaten Freiraum in Form einer Loggia, die auch vom Schlafzimmer aus betreten werden kann.

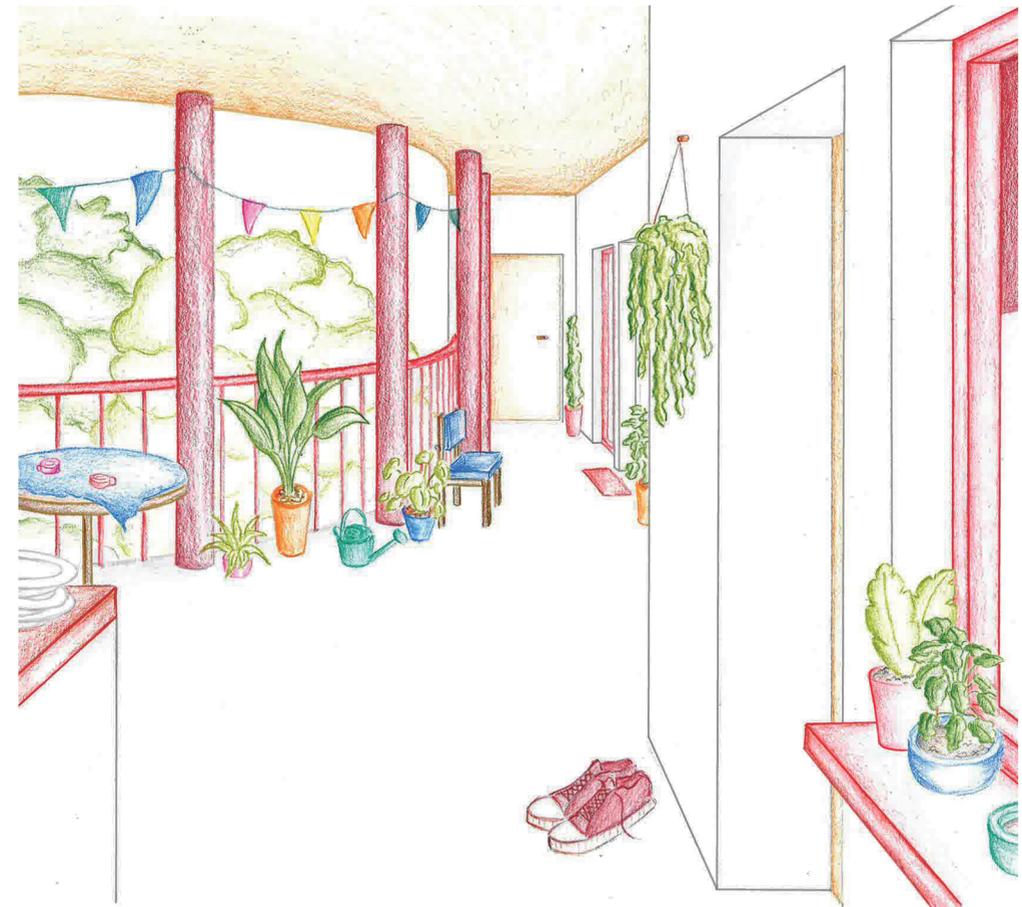


Abb. 12  
Perspektive gemeinschaftlicher Laubengang

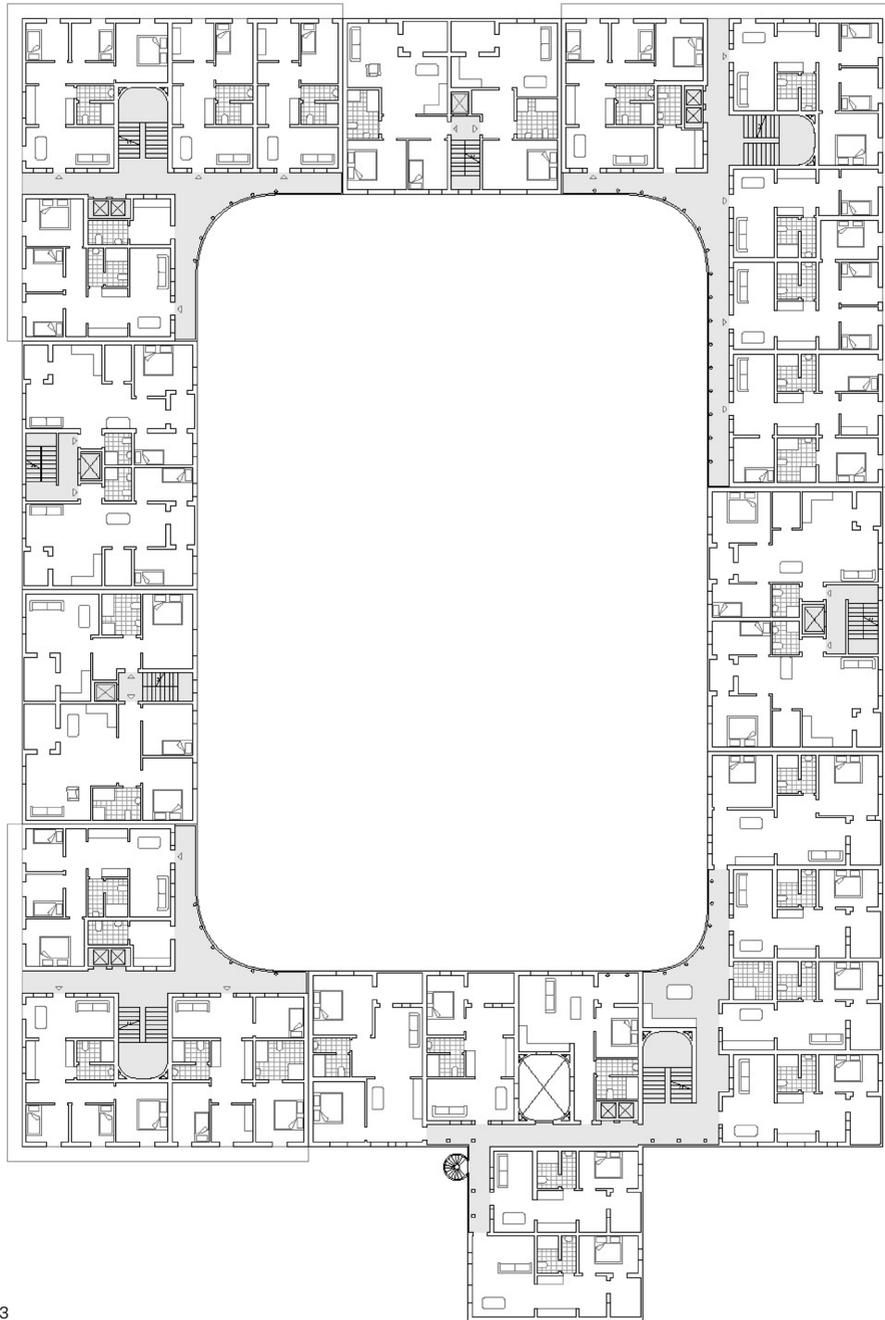


Abb. 13  
Wohnblock Grundriss OG



Abb. 14  
Blick in den Innenhof



Abb. 15 und Abb. 16 >  
Modell, Foto: Kay Michalczack, BTU Cottbus-Senftenberg



# Barcelona Block – Von Wurzeln und Wolkenkratzern

Nicolas Hänse  
Tabea Wendenburg



Abb. 17  
Schwarzplan des Entwurfs im städtebaulichen Kontext,  
Eigene Darstellung auf Basis von OpenStreetMap

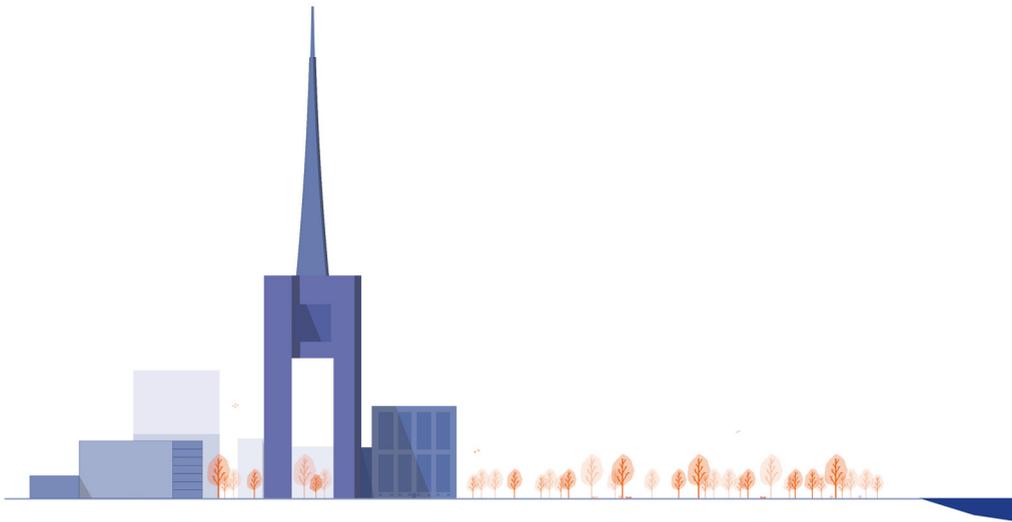


Abb. 18  
Schnitt durch das Quartier

### Konzept

Ziel ist es ein Gebiet zu entwickeln, die für Barcelona typische Blockstruktur mit einem großzügigen Freiraum verbindet. Das Entwurfsgebiet ist von einem sehr heterogenen Gebiet umgeben mit einiger Wohnbebauung und einem monofunktionalen Gewerbegebiet, was prägend für das Viertel ist. Außerdem stellen die Bahngleise eine große Barriere zum umliegenden Viertel da. Aus diesen Punkten wurde das Konzept entwickelt. Entlang der Bahnschiene befindet sich ein Gewerbeband mit punktuellm Wohnen entlang des Freiraums. Das Gewerbe soll als Lärmschutz fungieren. Die vorgeschla-

gene, verknüpfte Typologie ermöglicht die Koexistenz von Gewerbe mit anderen Nutzungen im urbanen Raum.

### Zentrale Elemente

Wasserlage und Geschichte des Ortes | Ikonische Formsprache der Gebäude - hergeleitet aus der historischen Baustruktur Barcelonas | Monolithische Bauweise mit natürlicher Dämmung | nachhaltige und zukunftsfähige Industrie und Forschung fördern | hoher Anteil an sozialem Wohnungsbau | Nutzung von erneuerbaren Energien und Schwammstadtprinzip | Resiliente Quartiersentwicklung

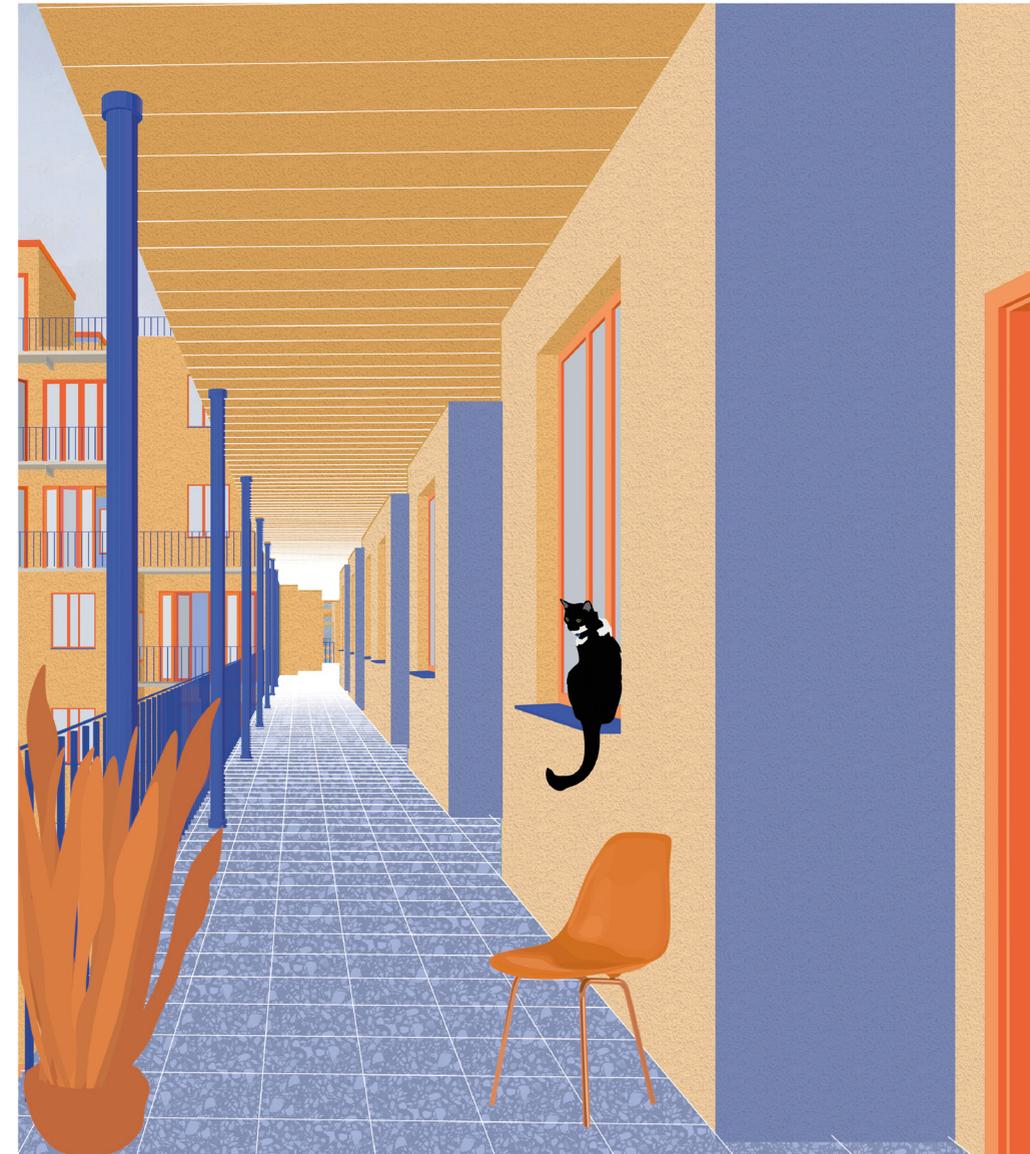


Abb. 19  
Blick auf einen Laubengang

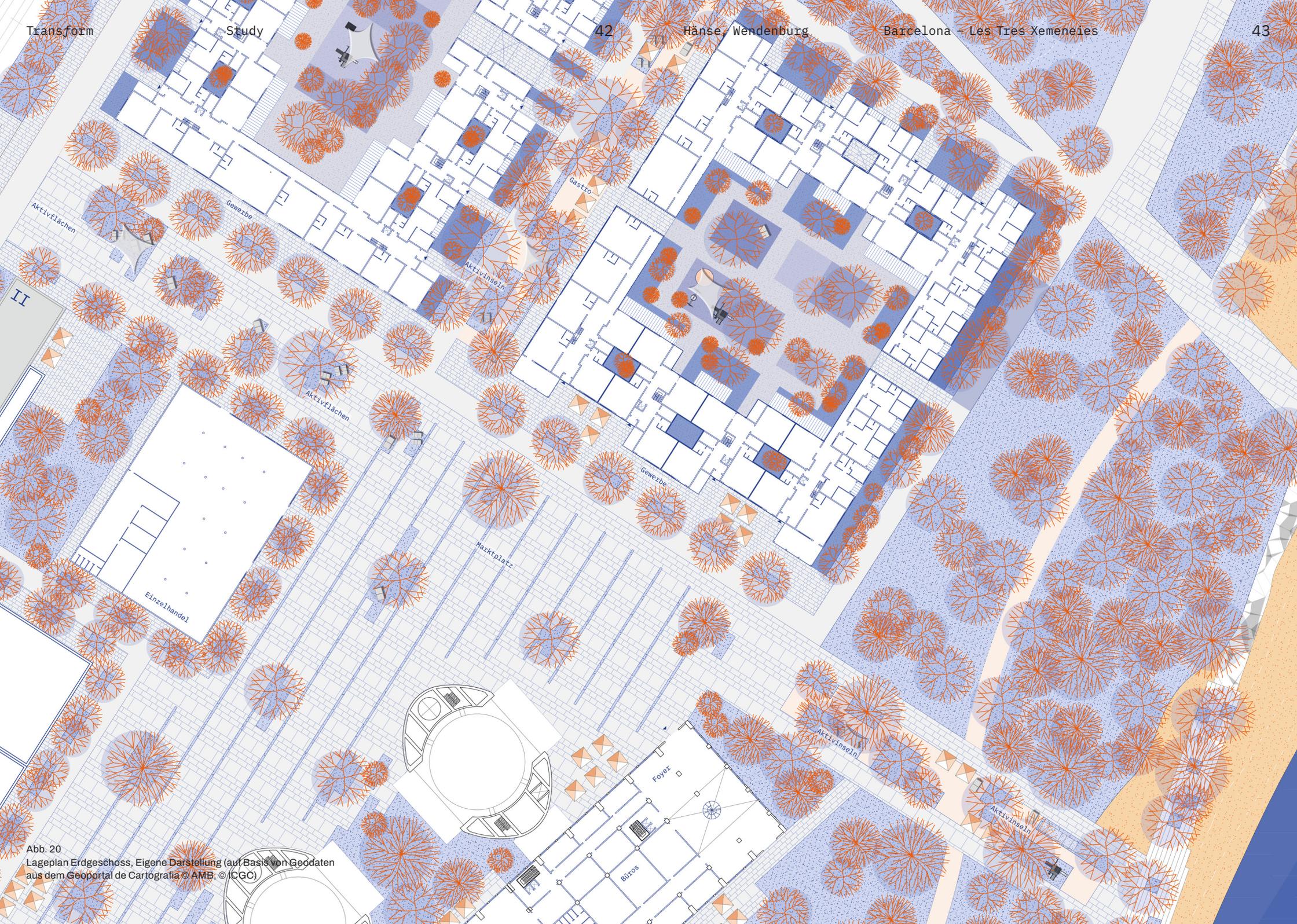


Abb. 20  
 Lageplan Erdgeschoss, Eigene Darstellung (auf Basis von Geodaten  
 aus dem Geoportal de Cartografía © AMB, © ICGC)

### Wohnen im Quartier

Die Blöcke bestehen jeweils aus zwei Kopfbereichen mit versetzten Baukörpern und zwei linearen Seitenarmen. Im Erdgeschoss der Blöcke sind die Gemeinschaftsräume der Häuser zum Innenhof hin angeordnet. In den räumlich tief gestalteten Kopfbereichen sorgen Höfe für ausreichende, einfache Belichtung und Belüftung der um sie angeordneten Sanitärebereiche und Küchen der Wohnungen. Die beiden Kernhäuser in den Kopfbereichen

sind als Vierspänner gestaltet, wobei die Wohnungen von Zwei-Raum-Wohnungen mit einem Schlafzimmer und offenem Wohn- und Essbereich bis hin zu Vier-Raum-Wohnungen mit bis zu drei Schlafzimmern reichen. Besonders hervorzuheben ist der am Treppenkern liegende flexible Raum, der je nach Bedarf als privater Raum an eine angrenzenden Wohnung oder als Gemeinschaftsraum dem gemeinschaftlichen Erschließungsbereich angefügt werden kann.

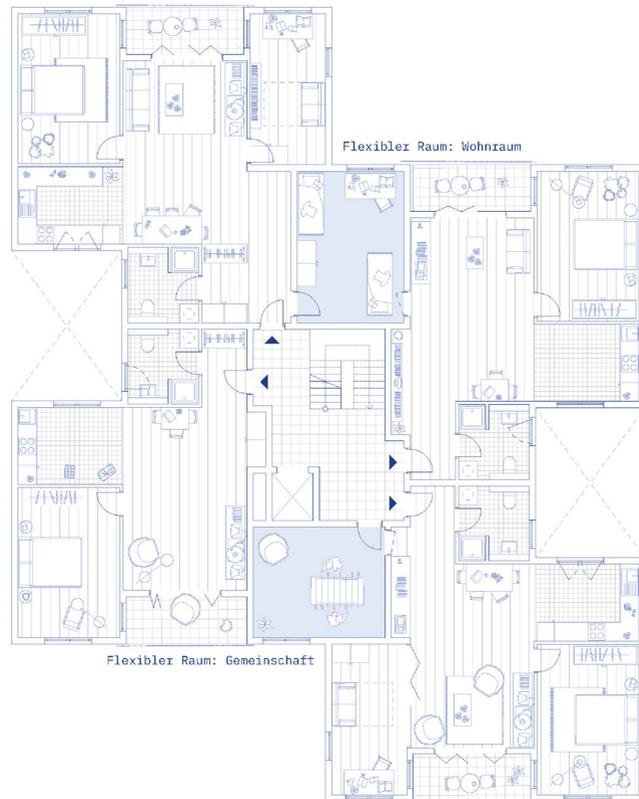


Abb. 21  
Grundriss Wohnungstypen



Abb. 22  
Grundriss



Abb. 23 und Abb. 24 >  
Modell, Foto: Kay Michalczack, BTU Cottbus-Senftenberg



# FAR FAR FAR – together

Sören Bresch  
Paul Waßner



Abb. 25  
Schwarzplan des Entwurfs im städtebaulichen Kontext,  
Eigene Darstellung auf Basis von OpenStreetMap

**Konzept**

Ein Rahmen für zukünftige Entwicklungen stärkt die Verknüpfung zwischen bestehenden Quartieren und neuen Bereichen, wobei ein Nachbarschaftsband als dynamisches Bindeglied fungiert. Die Tres Xemeneies werden zum kulturellen Zentrum umgestaltet, mit öffentlichen Räumen unter den Türmen und einem offenen

Community-Space im Erdgeschoss. Der naturnahe Küstenbereich wird behutsam gestaltet und bietet küstennahe Freiräume, die Erlebnisbereiche und Rückzugsorte für Flora und Fauna vereinen. Öffentliche Räume verteilen sich in die architektonischen Zwischenräume, während private Rückzugsorte in Wohnungen und auf begrünten Dächern integriert werden.

Barceloneta-Prinzip  
adaptieren!

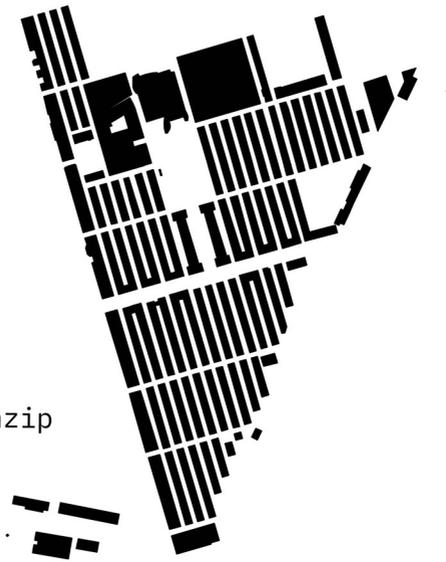


Abb. 26  
Struktur des Viertels La Barceloneta als Inspiration, Eigene Darstellung auf Basis von OpenStreetMap



Abb. 27  
Perspektive



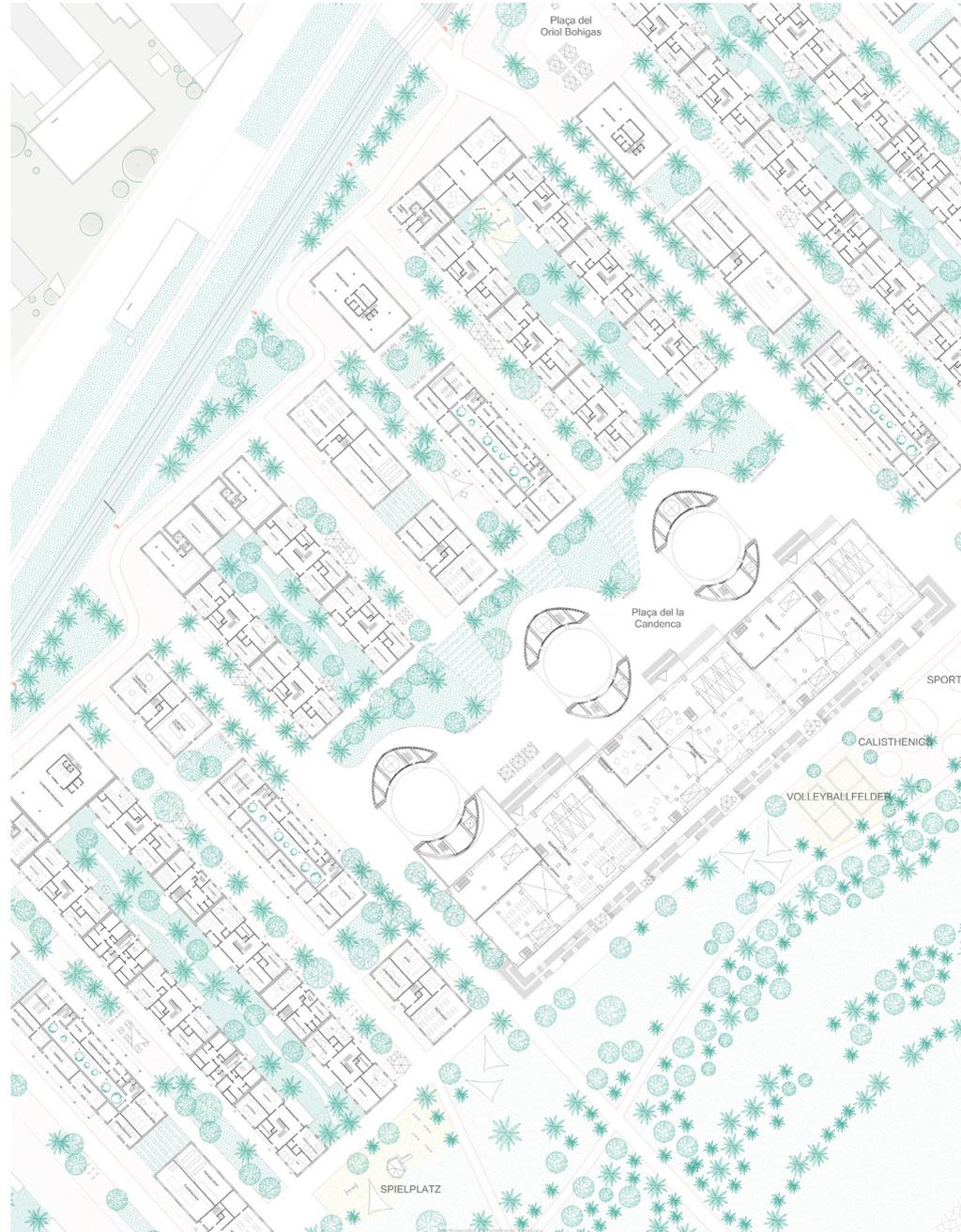


Abb. 29  
Lageplan Erdgeschoss, Eigene Darstellung (auf Basis von Geodaten aus dem Geoportale de Cartografia © AMB, © ICGC)

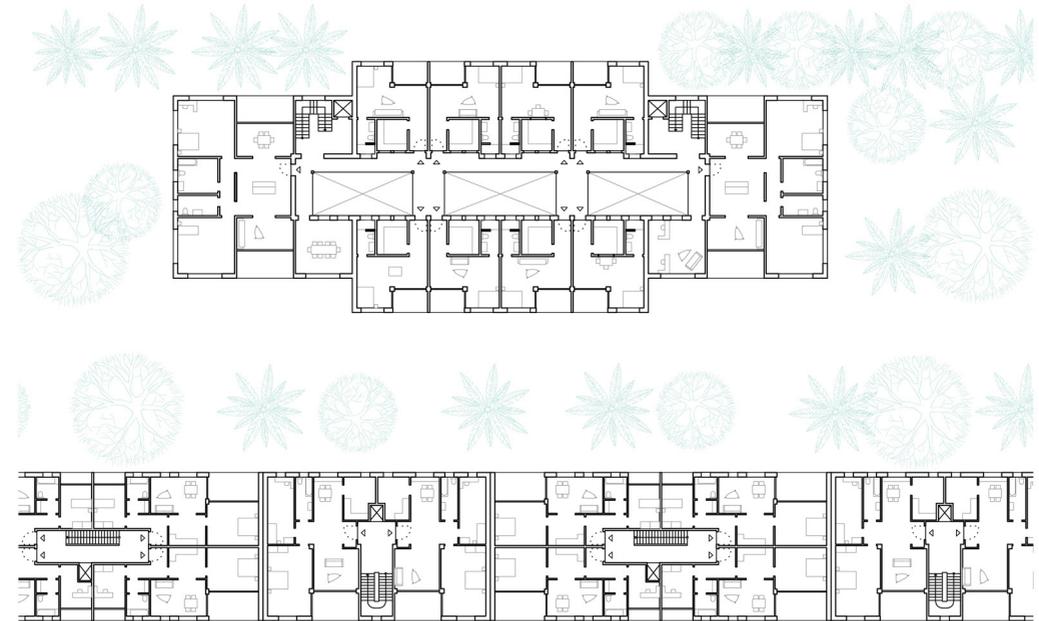


Abb. 30  
Regelgrundriss

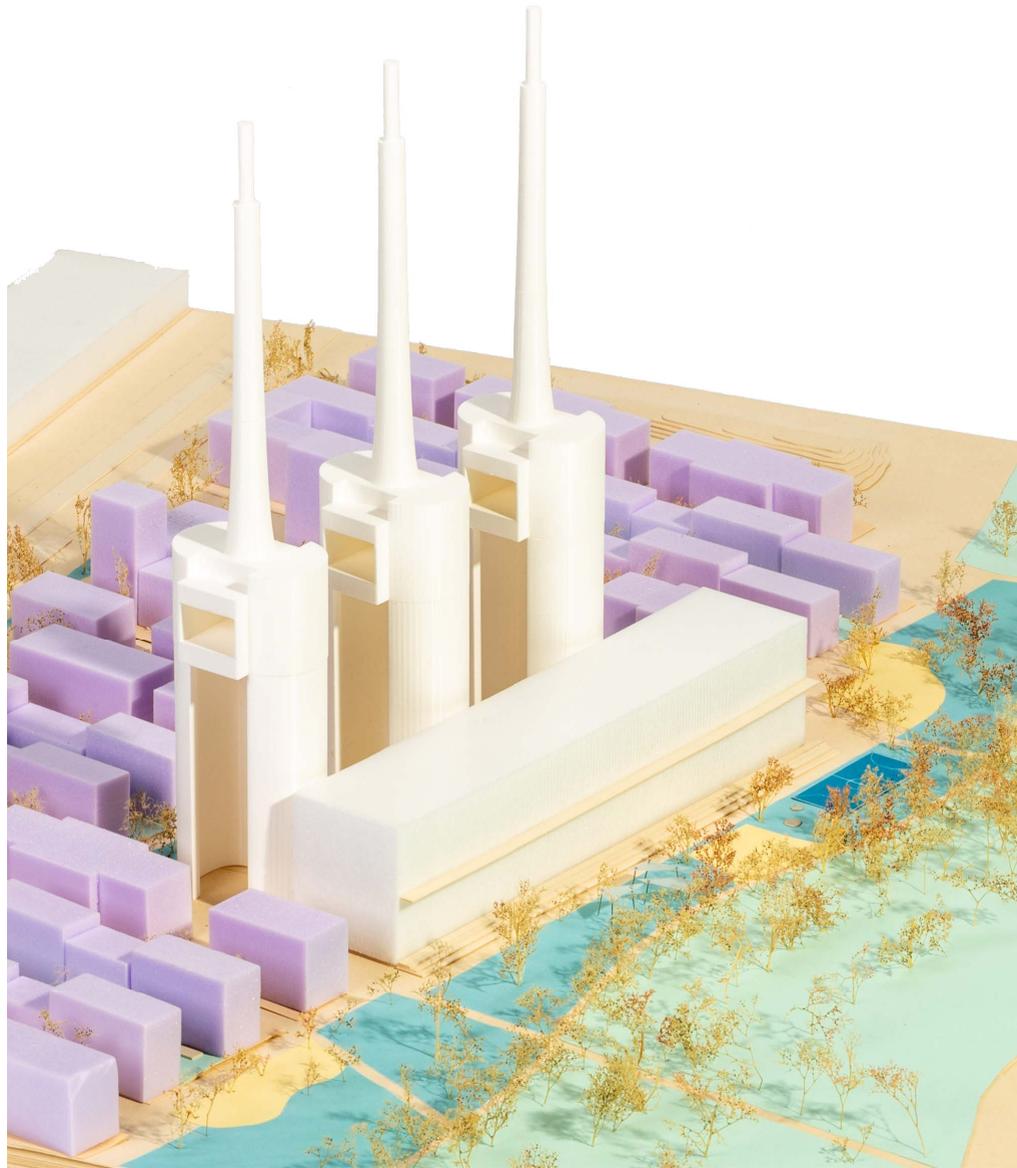


Abb. 31 und Abb. 32 >  
Modell, Foto: Kay Michalczack, BTU Cottbus-Senftenberg



**Literaturverzeichnis**

Docomomo Ibérico: Central Térmica de San Adrián, [online], URL: <https://docomomoiberico.com/en/buildings/central-termica-de-san-adrian/> [Zugriff am 30.03.2024].

Manifesta 15 (2024): About Manifesta 15 Barcelona Metropolitana, [online], URL: <https://www.manifesta15.org/about-manifesta>, [Zugriff am 10.04.2024].

Ajuntament de Badalona (2020): Pla Director Urbanístic d'Ordenació del Front Litoral en l'Àmbit de les Tres Xemeneies Document d'aprovació definitiva.

Agencia Estatal Boletín Oficial del Estado, Gobierno de España (2007): Resolución de 30 de julio de 2007. BOE. 1 de agosto de 2007, [online], URL: [https://www.boe.es/diario\\_boe/txt.php?id=BOE-A-2007-14720](https://www.boe.es/diario_boe/txt.php?id=BOE-A-2007-14720) [Zugriff am 30.03.2024].

Ribalaygue, Jordi (aktualisiert am 23.11.2008) Sant Adrià apoya mantener las tres chimeneas de Endesa con una exigua participación in: elmundo.es, [online], URL: <https://www.elmundo.es/elmundo/2008/11/23/barcelona/1227469815.html> [Zugriff am 30.03.2024].

**Weiterführende Literatur**

Englert, Klaus (2018): Architekturführer Barcelona.

Englert, Klaus (2022): "Sozial Wohnen in Barcelona", in: Baunetzwoche #598 vom 5.5.2022 [online]. URL: [https://media.baunetz.de/baunetzwoche/get-pdf.php?pdf=/dl/2859253/baunetzwoche\\_598\\_2022.pdf](https://media.baunetz.de/baunetzwoche/get-pdf.php?pdf=/dl/2859253/baunetzwoche_598_2022.pdf) [Zugriff am 14.10.2023].

Hofmeister, Sandra und Heide Wessely (2023): Barcelona. Urbane Architektur und Gemeinschaft seit 2010.

La Borda. Cooperativa d'habitatge en cessió d'ús (2020): Architectural Project [online]. URL: <http://www.laborda.coop/en/project/architectural-project/> [Zugriff am 03.02.2024].

LaCol Arquitectura Cooperativa (2018): Building Collectivity. Participation in Architecture and Urban Planning, [online]. URL: [https://drive.google.com/file/d/10y8DXUQmOMp001uL\\_vLaUESulW7ZGaz/view](https://drive.google.com/file/d/10y8DXUQmOMp001uL_vLaUESulW7ZGaz/view) [Zugriff am 14.10.2023].

Leku Studio (2020): Superblock of Sant Antoni. Reprograming the Eixample [online]. URL: [https://iflaeuropa.eu/assets/youthimg/2020\\_Leku\\_Studio\\_Category\\_B\\_realized\\_project.pdf](https://iflaeuropa.eu/assets/youthimg/2020_Leku_Studio_Category_B_realized_project.pdf) [Zugriff am 30.06.2024].

Die Texte und Recherchen wurden zum Teil von Studierenden erstellt, die sich noch im Lernprozess des wissenschaftlichen Arbeitens befinden. Es wurde größtmögliche Sorgfalt auf die korrekte Angabe der Quellen gelegt. Sollten dennoch Unklarheiten auftreten, stehen die Autorinnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

**Abbildungsverzeichnis**

S. 8

Abb. 1: Foto: Diana Felber, Fachgebiet Städtebau und Entwerfen

S. 13

Abb. 2: Foto: Pola Koch, Fachgebiet Städtebau und Entwerfen

S. 14-15

Abb. 3: Lageplan des Entwurfsgebiets, Eigene Darstellung (auf Basis von Geodaten aus dem Geoportal de Cartografia © AMB, © ICGC) [geoportalcartografia.amb.cat](https://www.amb.cat/en/web/amb/avis-legal), <https://www.amb.cat/en/web/amb/avis-legal>, <https://www.icgc.cat/en/ICGC/Public-Information/Transparency/Re-use-information>), Nachbearbeitung: Christian Lang, Fachgebiet Städtebau und Entwerfen

S. 16

Abb. 4: Les Tres Xemeneies, Sant Adrià del Besòs. Foto © Manifesta 15 Barcelona Metropolitana | Arnau Rovira. Alle Rechte vorbehalten

S. 19

Abb. 5: Foto: Pola Koch, Fachgebiet Städtebau und Entwerfen

S. 25-35

Abb. 6, 7: Eigene Darstellungen auf Basis von OpenStreetMap, Zeichnung: Lukas Geißler und Fabian Lehmann

Abb. 8, 9, 11-14: Zeichnungen: Lukas Geißler und Fabian Lehmann

Abb. 10 Eigene Darstellung (auf Basis von Geodaten aus dem Geoportal de Cartografia © AMB, © ICGC), Zeichnung: Lukas Geißler und Fabian Lehmann

Abb. 15-16: Modell von Lukas Geißler und Fabian Lehmann, Fotos: Kay Michalczack, BTU Cottbus-Senftenberg

S. 39-47

Abb. 17: Eigene Darstellungen auf Basis von OpenStreetMap, Zeichnung: Nicolas Hänse und Tabea Wendenburg

Abb. 18, 19, 21: Zeichnungen: Nicolas Hänse und Tabea Wendenburg

Abb. 20: Eigene Darstellungen (auf Basis von Geodaten aus dem Geoportal de Cartografia © AMB, © ICGC), Zeichnung: Nicolas Hänse und Tabea Wendenburg

Abb. 22-23: Modell von Nicolas Hänse und Tabea Wendenburg, Fotos: Kay Michalczack, BTU Cottbus-Senftenberg

S. 51-59

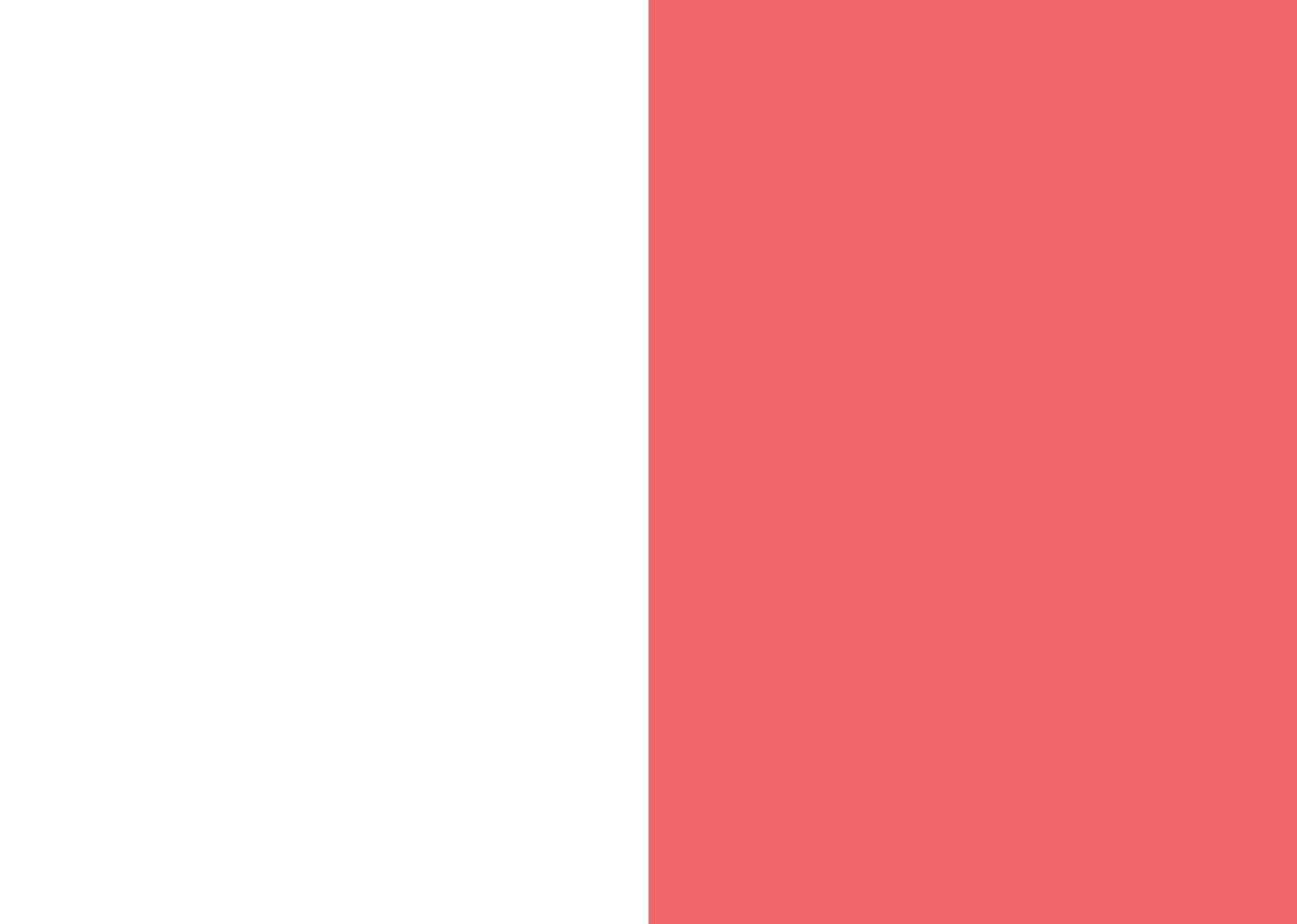
Abb. 25-26: Eigene Darstellung auf Basis von OpenStreetMap, Zeichnung: Sören Bresch und Paul Waßner

Abb. 27, 30: Zeichnungen: Sören Bresch und Paul Waßner

Abb. 28, 29: Eigene Darstellung (auf Basis von Geodaten aus dem Geoportal de Cartografia © AMB, © ICGC), Zeichnungen: Sören Bresch und Paul Waßner

Abb. 31-32: Modell von Sören Bresch und Paul Waßner, Fotos: Kay Michalczack, BTU Cottbus-Senftenberg

Die Autorinnen haben sich bemüht, die erforderlichen Genehmigungen für die Nutzung der Abbildungen einzuholen. Personen und Institutionen, die möglicherweise nicht kontaktiert wurden und Rechte an verwendeten Abbildungen beanspruchen, werden gebeten, sich mit den Autorinnen in Verbindung zu setzen.



Transform

No. 04/2024  
Study  
Design Studio

Publication Series of the  
Institute for Urban Planning  
BTU Cottbus-Senftenberg  
ISSN 2941-7406  
DOI 10.26127/BTUopen-6907

# Barcelona Les Tres Xemeneies

## Perspectives for the Transformation of an Iconic Power Plant

Verena Schmidt  
Pola Koch  
Diana Felber